



Orden und Bomben treffen immer die Falschen

Pressemitteilung von Petra Pau, 29. März 2007

Ex-Kanzler Helmut Kohl wurde als Kandidat für den Friedensnobelpreis ins Gespräch gebracht. Dazu erklärt Petra Pau, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. und Mitglied im Innenausschuss:

Helmut Kohl hat im Rahmen der CDU-Spendenaffäre als Kanzler sein Ehrenwort über das Grundgesetz gestellt. Das ist alles andere als preiswürdig.

Während der Regentschaft von Helmut Kohl wurde die Bundeswehr-Strategie von nationaler Verteidigung auf weltweite Interventionen umgestellt. Das ist alles andere als friedfertig.

Allerdings: Auch Georg W. Bush und Toni Blair wurden bereits für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen. Das ist alle andere, als ehrenhaft.

Unter dem Strich bestätigt sich wieder einmal eine Volksweisheit:

Orden und Bomben treffen (fast) immer die Falschen.

